

Der Hooton-Plan heute - Phantasie oder Wirklichkeit?

Von

1. Vorgeschichte

Versailles ist auch heute noch der deutschen Bevölkerung ein Begriff durch die unverschämten Forderungen der Alliierten nach Gebietsabtretungen, Abrüstung und Reparationszahlungen nach Abschluss des 1. Weltkrieges. Die deutschen Streitkräfte waren abgerüstet und nun wurde kassiert. Bei der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes, bei allen Parteien - von links bis rechts - war der Sturm der Entrüstung über die durch die von den Deutschen zu leistenden Reparationen groß und dauerhaft. Die Entstehung des 2. Weltkrieges dürfte nicht unwesentlich davon beeinflusst worden sein.

2. Die Ziele Hootons

Nach Ende des 2. Weltkrieges war man schlauer: Die Deutschen sollten zwar auch geschöpft werden, es jedoch nicht bemerken. Guter Rat war teuer.

Die Lösung dieses Problems wurde - schon am 04.01.1943 - durch den Professor der Anthropologie an der Harvard-Universität Ernest Albert Hooton aufgezeigt. Er empfahl eine Bevölkerungspolitik für die Deutschen, die die Besatzungsmächte nach Kriegsende zur „Lösung der Deutschen Frage“ durchführen könnten und sollten. Im New Yorker „Peabody Magazine“ erschien sein Vorschlag. In der Artikelreihe „Sollen wir die Deutschen töten“ (Titel: „Züchtet die kriegerischen Erbanlagen der Deutschen weg“ (Breed war strain out of Germans) stelle er seine Forderungen dar.¹

Diese lauteten:

- Deutschland mehrfach zu teilen,
- Das gesamte deutsche Erziehungssystem zu vernichten,²
- den deutschen Nationalismus zu zerstören,
- die Geburtenraten der (reinrassigen) Deutschen drastisch zu senken und
- die Ansiedlung von abermillionen Ausländer in Deutschland (mit dem Ziel genetischer Vermischung) weitgehend zu fördern und so die „Kriegsseele der Deutschen auszuzüchten“.

Um größeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, diese „Umzüchtung“ langsam durchzuführen.

Auch die US-Hetzschrift mit dem Titel „What to do with Germany“ (Was machen wir mit Deutschland?) aus der Feder des Rechtsanwaltes Louis Nizer zeigte die damalige Denkrichtung.

Präsident Roosevelt verteilte den Nizer-Text an seine Kabinettsmitglieder und General Eisenhower versandte 100.000 Exemplare. Alle Offiziere seines Stabes mussten Aufsätze

¹ http://www.contra-hartz.de/index.php?seite=helper&nb=21&re_nb=1&re=2.

² https://archive.org/stream/DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S..pdf/NolywaikaJoachim-DieSiegerImSchattenIhrerSchuld1994290S.-1_djvu.txt.

über das Buch schreiben. Harry S. Truman war überzeugt: „Jeder Amerikaner sollte es lesen“.³

In dem Kapitel „Invading the German Mind“ (Aushöhlung des deutschen Geistes) schrieb Nizer:

„Die Umerziehung (reeducation) ist die größte und vornehmste Aufgabe, die uns je auferlegt worden ist, denn es geht darum, das geistige Fundament eines ganzen Volkes zu zerstören und diesem einen neuen Charakter einzupflanzen. Alle nur verfügbaren Kräfte müssen für die Durchdringung des deutschen Denkens bei diesem noblen Angriff ins Feld geführt werden.“⁴

Dieser Deutschenhass wurde⁵ von Roosevelt zur amerikanischen „Staatsräson“ erhoben, er erlebt eine Zweitausfertigung und Bestätigung im links-grünen Deutschenhass unserer Tage.⁶

Dem Internet⁷ kann man entnehmen, dass es sich dabei um eine gezielte, aber verdeckt gehandhabte psychologische Kriegsführung gegen die Deutschen handelt.

Der Umerziehungsgedanke spielte auch bei der Potsdamer Konferenz eine Rolle. Der Stellvertretende US-Außenminister Archibald McLeesh, sagte dort, es müsse das Ziel der Umerziehung sein, den Charakter und die Mentalität der deutschen Nation zu verändern, so dass Deutschland schließlich ein Leben ohne Überwachung gestattet werden könne. Dafür sei eine Behandlung der Deutschen notwendig, die man mit der eines Kriminellen in einer modernen Strafanstalt vergleichen könne. „Wir werden die gesamte deutsche Tradition auslöschen.“ Man müsse einen Prozess in Gang setzen, an dessen Ende die deutsche „Self Reeducation“ stehen müsse.⁸ Die Hauptforderung der Psychologischen Kriegsführung sollte verwirklicht werden: Das (deutsche) Volk von seiner Führung zu trennen. ... Für alle Zeitungen wie auch beim Rundfunk galt der Grundsatz, dass jeder Journalist ein Umerzieher zu sein hat. Befolgte er das nicht, lief er Gefahr, seine Stellung zu verlieren. Nicht zuletzt das erklärte die Linientreue von Verlegern und Redakteuren.⁹

„Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger Eingang gefunden hat in die Geschichtsbücher der Besiegten und von der nachfolgenden Generation auch geglaubt wird, kann die Umerziehung als wirklich gelungen angesehen werden“,

so Walter Lippmann, 1889-1974, jüdisch-amerikanischer Publizist und Chefredakteur der *New York World*, zit. in: Hellmut Diwald, *Geschichte der Deutschen*, Propyläen: Frankfurt, 1978, S. 98^{10, 11, 12}.

³ <http://altmod.de/?p=1599>.

⁴ Vgl. Ulrich Bäcker, „Roosevelts Mordquartett“, S. 122, Druffel Verlag, 2007 - <http://bildung.wordpress.com/2012/10/23/europa-diktatur-die-kehrseite-der-demokratie/>.

⁵ Nicht nur!

⁶ <http://altmod.de/?p=1599>.

⁷ <http://lupocattivoblog.com/2012/07/07/umerziehung-der-deutschen-als-teil-der-psychologischen-kriegsfuehrung/>.

⁸ <http://lupocattivoblog.com/2012/07/07/umerziehung-der-deutschen-als-teil-der-psychologischen-kriegsfuehrung/>.

⁹ <http://lupocattivoblog.com/2012/07/07/umerziehung-der-deutschen-als-teil-der-psychologischen-kriegsfuehrung/>.

¹⁰ <http://www.entkommen.com/zitate.htm> (Heute: Die Seite kann nicht angezeigt werden).

¹¹ <http://witzleben.wordpress.com/2009/08/08/die-siegermächte-haben-sich-zu-eroberern-der-welt-erklart/> (Heute: witzleben.wordpress.com is no longer available).

¹² Die beiden Internet-Links (FN. 10 und 11) sind heute nicht mehr auffindbar.

Noch Anfangs der 90^{er} Jahre betonte Jeffrey Peck, Leiter des Germany Historical Institute in Washington, erneut die angestrebte Entwicklung mit den Worten:

„Ich hoffe, dass sich mit der Zeit der deutsche Staatskörper von rein weiß und christlich zu braun, gelb und schwarz, mohammedanisch und jüdisch ändern wird. Kurz gesagt, der Begriff der deutschen Identität muss geändert werden.“¹³

Zuletzt - 2001 - warb auch die Bundesregierung unter dem Schlagwort: „**Familie Deutschland: mehr Chancen, mehr Rechte, mehr Sicherheit**“, herausgegeben vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung auf 80 Seiten dafür.¹⁴



3. Vernebelung durch Zeitablauf

Vor diesen Zielen muss man die Entscheidungen, besser gesagt: „Nicht-Entscheidungen“ der deutschen Regierungschefs sehen, vor allem, was den Zuzug Fremder betrifft.¹⁵

Von nahezu allen Bundeskanzlern¹⁶ sind seit 1965 Äußerungen bekanntgeworden, in denen sich diese gegen den Zuzug weiterer Ausländer ausgesprochen haben.

Obwohl sie die Richtlinien deutscher Politik bestimmen (sollen)¹⁷, haben sie nicht gehandelt. Sind sie in ihrem Handeln nicht frei? Unterliegen sie weiter geltenden, aber geheim zu haltenden Vorgaben? Wenn man sich die heutige Politik im Zusammenhang mit den Forderungen Hootons ansieht, muss die Frage erlaubt sein, ob es sich dabei nicht um die Realisierung des Hooton-Planes in Reinform handelt:

1. Die weitere Teilung Deutschlands.
2. Die Vernichtung des deutschen Bildungs-/Erziehungssystems.
3. Die Europäisierung und Zerstörung alles dessen, was man unter „national“ versteht.
4. Die Verweigerung von Maßnahmen, die die Geburtenrate der hier geborenen Frauen verbessern, und
5. die Ansiedlung von Millionen von Ausländern mit dem Ziel genetischer Vermischung in Deutschland!¹⁸

Sieht man sich weiterhin die nicht vernünftig zu erklärenden und auch vertragswidrigen Subventionszahlungen in die wirtschaftlich schwachen Länder Europas an, so erhebt sich der Verdacht, ob die nicht - wie nach Versailles - als versteckte Reparationszahlungen aufgrund des verlorenen Weltkrieges gedeutet werden müssen.

Dazu kommt - wie nach Versailles - die Rückrüstung der Bundeswehr.¹⁹ Ist das zufällig so? Ist das aus Geldmangel so? Oder ist es gezielte Politik seit Abschluss des 2+4-Vertrages?

¹³ <http://galaxiengesundheitsrat.de/forum/topics/dann-gnade-euch-gott>.

¹⁴ http://books.google.de/books/about/Familie_Deutschland.html?id=dFmAoAEACAAJ&redir_esc=y.

¹⁵ Die Senkung der Geburtenrate passt ebenfalls in dieses Bild, bedarf aber einer gesonderten Betrachtung.

¹⁶ Ehrhard, Brand, Schmidt, Kohl, Schröder, Merkel (z.T. mehrere).

¹⁷ Art. 65 GG.

¹⁸ Ziel: Auszuchtung der Kriegsseele.

¹⁹ Junge Freiheit vom 24.10.2014, S. 1.

Ist das alles „Schnee von gestern“?

1. Auch dann, wenn man sich die Äußerung des Präsidenten Barrak Obama vom 05.06.2009 auf der Ramstein Air Base ansieht? Der hatte zu seinen Soldaten gesagt: „**Deutschland ist ein besetztes Land und das wird auch so bleiben.**“²⁰
2. Auch dann noch, wenn man bedenkt, dass Hooton eine **langsame Umzüchtung** gefordert hatte?

Ist die Verwirklichung des Hooton-Planes aus heutiger Sicht nur eine Spinnerei oder ist sie gelebte Wirklichkeit? Gibt es so viele parallele „Zufälle“, beim Vergleich heutiger Realität mit dem Hooton Plan???

Das Problem ist: Die allermeisten Deutschen sind inzwischen so verdummt, dass sie die Zusammenhänge nicht mehr erkennen. Das ist auch gewollt so. Dieses Ziel des Hooton-Planes kann abgehakt werden.

4. Duldung dieser Politik durch die Bürger?

Jammern alleine hilft nicht. Hinsichtlich der genetischen Planungen, aber auch gegen finanzielles Ausbluten unseres Landes sollte den „Verantwortlichen“ in Wahrnehmung demokratischer Rechte die „rote Karte“ gezeigt werden.

Parteien sollten nur dann unterstützt werden, wenn sie sich einsetzen für eine

- grundlegende Veränderung des Einwanderungsrechts,
- drastische Verkürzung der Entscheidungszeiten über Asylanträge von Zuwanderern und deren unverzügliche Abschiebung, wenn sie über die notwendigen Voraussetzungen für die Asylgewährung nicht nachweisen können.
- Förderung der Bereitschaft hier geborener Frauen, Kinder großzuziehen,
- konsequente Durchsetzung nationaler Rechte gegenüber der EU. Insbesondere gilt das für Rechte, die die Verfügung über unsere Haushaltsmittel betreffen und eine
- Unterstützung derjenigen Parteien, die die o.g. Forderungen vertreten.

²⁰ http://www.politikforen.net/showthread.php?125563-Obama-quot-Deutschland-ist-ein-besetztes-Land-und-wird-es-auch-bleiben-quot_